



Bericht über die Finanzlage für das Geschäftsjahr 2025

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid,
Zweigniederlassung Zürich



1.	Geschäftstätigkeit	4
1.1	Strategie	4
1.2	Ziele	5
1.3	Wesentliche Geschäftssegmente	5
1.4	Konzernzugehörigkeit	5
1.5	Relevante Vorgänge und Transaktionen innerhalb des Konzerns	5
1.6	Angaben zur externen Revisionsstelle	6
1.7	Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse	6
2.	Unternehmenserfolg	7
2.1	Versicherungstechnisches Ergebnis	7
2.1.1	<i>Prämien</i>	7
2.1.2	<i>Kosten</i>	7
2.1.3	<i>Schäden und Leistungen</i>	7
2.2	Finanzielles Ergebnis	8

Management Summary

Im Berichtsjahr konzentrierte sich die Niederlassung darauf, ihre Wachstumsziele trotz herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen weiterzuverfolgen. Die Auftragslage entwickelte sich insgesamt stabil und wurde durch ein ausgesprochen starkes Neugeschäft unterstützt. 2025 war in diesem Bereich sowie im ergänzenden Zusatzgeschäft eines der erfolgreichsten Jahre der Niederlassung und reflektiert eine weiterhin solide Marktresonanz.

Die Verringerung der Bruttoprämie um insgesamt 3'667'352 CHF ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die von unseren Kunden gemeldeten Umsätze erneut tiefer ausfielen. In der klassischen Kreditversicherung wurde eine Abnahme des Prämienvolumens um 1'228'617 CHF verzeichnet, während der Bereich Credit Specialities einen massgeblichen Rückgang von 2'472'347 CHF aufwies. Das starke Neugeschäft und das zusätzliche Geschäft hatten einen stabilisierenden Einfluss auf die Prämienentwicklung und konnten den Rückgang teilweise dämpfen. Die Retention Rate lag mit rund 95% weiterhin auf einem konstant hohen Niveau.

Parallel dazu erhöhte sich das Schadenvolumen im Jahr 2025 auf 7'280'782 CHF (2024: 5'784'352 CHF) und normalisierte sich damit weiter in Richtung der Schadenniveaus vor der Pandemie. Diese Entwicklung entspricht dem aktuell anspruchsvollen Risikoumfeld, das von geopolitischen Spannungen, veränderten Handelsstrukturen und anhaltender Unsicherheit in verschiedenen Branchen geprägt ist.

Vor dem Hintergrund globaler makroökonomischer Unsicherheiten ist auch künftig von einem herausfordernden Marktumfeld auszugehen. Die ausgeprägte Flexibilität der Niederlassung sowie die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kunden bleiben dabei zentrale Voraussetzungen für eine weiterhin stabile Bestellungen- und Auftragslage.

1. Geschäftstätigkeit

1.1 Strategie

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz zeigte sich im Jahr 2025 trotz globaler Unsicherheiten insgesamt stabil. Die Expertengruppe des Bundes prognostizierte ein Wachstum von 1,3 %, getragen durch eine robuste Inlandsnachfrage sowie eine leichte Erholung im Baugewerbe infolge tieferer Zinsen. Auch die Einschätzung des KOF, das ein Wachstum von 1,4 % erwartete, erwies sich im Jahresverlauf als verlässlicher Orientierungswert. Auf globaler Ebene blieb das Umfeld aufgrund geopolitischer Spannungen und handelspolitischer Risiken anspruchsvoll; dennoch verzeichnete die Weltwirtschaft ein Wachstum von rund 3,0 bis 3,2 %.

Für Atradius Schweiz war 2025 ein Jahr der kontinuierlichen Fortführung unserer etablierten Grundsätze. Unsere Tätigkeit blieb geprägt von Stabilität, Verlässlichkeit und einer sorgfältigen, risikobewussten Geschäftspraxis, die seit vielen Jahren zu den Kernmerkmalen unseres Handelns zählt. Vor dem Hintergrund eines zunehmend herausfordernden wirtschaftlichen und geopolitischen Umfelds haben wir den Fokus konsequent auf die Unterstützung unserer Kunden sowie auf die Sicherstellung nachhaltiger Risikosteuerung gelegt.

Mit Blick auf das Jahr 2026 richten wir unsere strategischen Schwerpunkte auf eine verlässliche und nachhaltig ausgerichtete Weiterentwicklung unseres Dienstleistungsangebots. In einer Zeit, in der geopolitische Spannungen und internationale Unsicherheiten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin prägen, sehen wir es als unsere zentrale Aufgabe, unseren Kunden Stabilität zu bieten und sie bei der Absicherung ihrer Geschäftsaktivitäten wirkungsvoll zu unterstützen.

Wir werden unsere Kreditversicherungsprodukte weiterhin sorgfältig stärken und auf bewährte Strukturen und Prozesse aufbauen. Die Weiterentwicklung unserer Risikoanalysen erfolgt bewusst auf Grundlage einer langfristigen Perspektive, um auch in wechselhaften Märkten verlässliche Deckungsentscheidungen zu gewährleisten. Investitionen in Digitalisierung und Prozessoptimierung erfolgen dabei gezielt und mit dem Anspruch, unsere Abläufe weiter zu stärken und eine klare, verlässliche Unterstützung für unsere Kunden sicherzustellen.

Für das Jahr 2026 bleibt unser Anspruch, ein berechenbarer und zuverlässiger Partner für Unternehmen in der Schweiz zu sein. Mit unserer langjährigen Erfahrung, einer gefestigten Marktposition und einem umsichtig agierenden Team sind wir überzeugt, auch in einem weiterhin anspruchsvollen internationalen Umfeld die notwendige Sicherheit und Kontinuität zu bieten, um unsere Kunden nachhaltig zu unterstützen und langfristig zu begleiten.

1.2 Ziele

Die Ziele der Zweigniederlassung umfassen:

- Sicherung und gezielter Ausbau des bestehenden Kunden- und Vertragsportfolios
- Fortführung risikoadäquater Strukturen im Commercial-Underwriting
- Fortlaufende Überwachung und Steuerung des Gesamtlimit-Engagements
- Weiterentwicklung digitaler Prozesse zur Steigerung von Effizienz und Servicequalität
- Nachhaltiger und verantwortungsvoller Ausbau des Marktanteils

1.3 Wesentliche Geschäftssegmente

Atradius Schweiz ist im Bereich der Kreditversicherungen tätig. Die Zweigniederlassung bietet Versicherungsschutz für finanzielle Verluste, die versicherten Kunden entstehen, wenn deren Kunden für auf Kredit erworbene Waren und Dienstleistungen nicht zahlen können oder wollen. Aufgrund der Expertise, nicht zuletzt durch die Präsenz der Atradius Gruppe in über 50 Ländern, und mithilfe des Risikomanagements ist Atradius Schweiz in der Lage, das Risiko solcher Ausfälle für versicherte Kunden bereits im Vorfeld zu minimieren.

1.4 Konzernzugehörigkeit

Atradius Schweiz ist eine Zweigniederlassung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros („ACyC“) mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien. ACyC ist ein weltweit tätiger Kreditversicherer und gehört zur Atradius Gruppe. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande.

Die Atradius Insurance Holding N.V. ist eine Tochtergesellschaft der Atradius N.V. (zusammen mit ihren Tochtergesellschaften „Atradius“), welche ebenfalls in Amsterdam, Niederlande, eingetragen und ansässig ist. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie an der ACyC. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen der Atradius Gruppe ist die Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Konzernabschluss der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich, ist die einzige Niederlassung innerhalb der Schweiz und ausschliesslich für den Vertrieb von Schweizer Policen zuständig. Innerhalb der Atradius Gruppe ist Atradius Schweiz der Region Mittel- und Osteuropa zugeordnet.

1.5 Relevante Vorgänge und Transaktionen innerhalb des Konzerns

Atradius Schweiz ist in folgende Transaktionen innerhalb des Konzerns eingebunden: konzerninterne Finanzierung und Cash Pooling, konzerninterne Rückversicherung sowie

Kostenverrechnungen. Weitere Informationen dazu sind dem Geschäftsbericht 2025 unter den Punkten 3.4 und 4.5 bis 4.6 zu entnehmen.

1.6 Angaben zur externen Revisionsstelle

Als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2025 wurde die PricewaterhouseCoopers AG in der Birchstrasse 160, 8050 Zürich bestellt.

1.7 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Das Jahr 2025 war geprägt von zunehmender geopolitischer Unsicherheit, die die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weltweit und insbesondere in Europa und der Schweiz beeinflusste. Die erneuten US-Zollmassnahmen gegenüber mehreren Handelspartnern führten zu spürbaren Verzerrungen im internationalen Handel, während anschliessende rechtliche Diskussionen in den USA zusätzliche Planungsunsicherheiten auslösten.

Im Nahen Osten bleibt die Lage angespannt. Geopolitische Entwicklungen in der Region, gefolgt von weiteren militärischen Aktionen Anfang 2026, waren mit Beeinträchtigungen bedeutender Energie- und Transportkorridore verbunden, darunter auch der Strasse von Hormus. Diese Entwicklungen beeinflussen weiterhin die globalen Energiepreise und verstärken die Unsicherheiten an den Märkten.

Der fortdauernde Krieg in der Ukraine hatte auch 2025 weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die europäische Sicherheits- und Wirtschaftslage. Trotz hoher Belastungen zeigte die Ukraine anhaltende Widerstandsfähigkeit, während wiederholte Angriffe auf Energieinfrastruktur zusätzliche Unsicherheiten verursachten und die Risiken in verschiedenen Branchen weiter erhöhten.

Für die Schweiz ergaben sich aus diesen Entwicklungen indirekte Auswirkungen, insbesondere über Exportmärkte, Energiepreise und Veränderungen in der Risikobewertung. Trotz dieses anspruchsvollen Umfelds blieb die Schweizer Wirtschaft insgesamt stabil. Atradius Schweiz unterstützte seine Kunden mit verlässlichen Prozessen, sorgfältiger Risikoüberwachung und kontinuierlicher Begleitung, um Stabilität und Orientierung in einem zunehmend komplexen Umfeld zu gewährleisten.

2. Unternehmenserfolg

2.1 Versicherungstechnisches Ergebnis

in CHF	2025		2024	
	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle
Gesamtrechnung	28'949'906	-15'081'704	32'930'837	-12'450'518
Anteil der Rückversicherer	-11'852'308	4'959'537	-13'633'614	4'155'069
Eigenbehalt	17'097'598	-10'122'167	19'297'223	-8'295'449

2.1.1 Prämien

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 28'949'906 CHF verdient, was einem Rückgang von 12.1 % zum Vorjahr (2024: 32'930'837 CHF) entspricht.

Die verdienten Netto-Prämien für 2025 betragen 17'097'598 CHF (2024: 19'297'223 CHF) und spiegeln die rückläufige Schwankung der Umsätze des abgeschlossenen Geschäftsjahr wider.

2.1.2 Kosten

in CHF	2025	2024
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-9'128'696	-10'455'773
Anteil Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	4'377'804	5'729'807
Gesamt	-4'750'892	-4'725'967

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen auf eigene Rechnung veränderten sich im Berichtsjahr um insgesamt -24'925 CHF und blieben damit insgesamt stabil. Der Anteil der Rückversicherer an den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen verminderte sich, was auf eine reduzierte Rückversicherungs- und Staffelpension von 1'051'427 CHF zurückzuführen ist. In Verbindung mit gesunkenen Bruttoprämien führte dies zu einer Verringerung der Provisionen, die der zu erwartenden Entwicklung entspricht und sich im Rahmen einer stabilen Kostenstruktur bewegt.

2.1.3 Schäden und Leistungen

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr, das erneut von weltweiten Schwierigkeiten geprägt war, wurde ein Grossschadenfall verzeichnet. Trotz dieses Ereignisses lag die durchschnittliche Schadenssumme pro Fall mit 31'074 CHF unter dem Vorjahreswert von 43'760 CHF pro Fall. Die Schadenquote für 2025 betrug 52.1 % und lag damit über dem Vorjahreswert (2024: 37.8 %), was eine höhere Schadenbelastung im Vergleich zum Vorjahr widerspiegelt.

Die Zunahme der Rückstellungen um 7'800'922 CHF ist hauptsächlich auf eine vorsichtigere Neubewertung potenzieller Schäden zurückzuführen.

Weitere Informationen zum versicherungstechnischen Ergebnis sind dem Geschäftsbericht unter den Punkten 5.2 bis 5.4 zu entnehmen.

2.2 Finanzielles Ergebnis

in CHF	2025	2024
Erträge aus gebundenem Vermögen	16'279'250	15'182'356
Sonstige Ertäge	4'814'008	1'679'438
Aufwendungen aus gebundenem Vermögen	-16'102'909	-6'200'378
Sonstige Aufwendungen	-5'445'421	-779'268
Gesamt	-455'071	9'882'147

Die Kapitalanlagen der Zweigniederlassung bestehen ausschliesslich aus flüssigen Mitteln und beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 150'812'432 CHF (2024: 159'450'177 CHF) sowie weitere laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1'333'922 CHF (2024: 1'323'370 CHF).

Zürich, 16. April 2026

Mathias Freudenreich

Generalbevollmächtigter Geschäftsführer

01.

**Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros
y Reaseguros, Madrid,
Zweigniederlassung Zürich**

Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1.	Lagebericht gemäss OR Art 961 c	4
1.1	Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	4
1.2	Risikobeurteilung	4
1.2.1	<i>Versicherungsrisiko</i>	5
1.2.2	<i>Investment Risiken</i>	7
1.2.3	<i>Rückversicherungsrisiken</i>	7
1.2.4	<i>Strategische Risiken</i>	7
1.2.5	<i>Betriebsrisiken</i>	10
1.2.6	<i>Liquiditätsrisiken</i>	10
1.3	Bestellungs- und Auftragslage	10
1.4	Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	11
1.5	Aussergewöhnliche Ereignisse	11
1.6	Die Zukunftsaussichten	11
2.	Jahresrechnung	13
2.1	Bilanz	13
2.2	Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	15
2.3	Anhang	16
2.3.1	<i>Allgemeine Angaben</i>	16
2.3.2	<i>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>	16
2.3.3	<i>Kritische Schätzungen und Beurteilungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen</i>	17
2.3.3.1	<i>Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>	18
2.3.3.2	<i>Prämienabgrenzung</i>	18
2.3.3.3	<i>Staffel Rückversicherungsprovisionen</i>	18
2.3.3.4	<i>Mitarbeiterboni</i>	18
3.	Aktiven	19
3.1	Flüssige Mittel	19
3.2	Anteil Rückversicherer an versicherungstechnischen Rückstellungen	19
3.3	Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	19
3.4	Forderungen	20
3.4.1	<i>Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i>	20
3.4.2	<i>Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</i>	20
3.4.3	<i>Übrige Forderungen</i>	21
3.5	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	21
4.	Passiven	22
4.1	Versicherungstechnische Rückstellungen	22
4.1.1	<i>Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>	22
4.1.2	<i>Rückstellungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung</i>	22
4.1.3	<i>Schwankungsrückstellung</i>	22
4.2	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	23
4.2.1	<i>Zusammensetzung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen</i>	23
4.2.2	<i>Sonstige Rückstellungen</i>	23
4.3	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	23

4.4	Sonstige Verbindlichkeiten	24
4.5	Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft	24
5.	Erfolgsrechnung	25
5.1	Verdiente Prämien	25
5.2	Aufwendungen für Versicherungsfälle	25
5.3	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	25
5.3.1	<i>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</i>	25
5.3.2	<i>Personalaufwendungen</i>	26
5.3.3	<i>Honorar der Revisionsstelle</i>	26
5.4	Rückversicherungsergebnis	26
5.5	Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen	27
5.6	Verbindlichkeiten aus Leasing- und Mietverträgen	27
5.7	Garantie- und Pfandverpflichtungen	27
5.8	Eventualverbindlichkeiten	28
5.9	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	28
	Anhang 1 – Bericht der Revisionsstelle	29
	Anhang 2 – Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"	34
	Teil 1 - Total und Direktes Geschäft	34
	Teil 2 - Total und Indirektes Geschäft	35

Geschäftsverlauf 2025

Im Berichtsjahr wurde eine Bruttoprämie von 28'949'906 CHF verdient, was einem Rückgang von 12.1 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht (2024: 32'930'837 CHF). Der Geschäftsverlauf im Jahr 2025 ähnelte dem Vorjahr, wobei die Kundenbindungsrate stabil bei knapp 95% blieb. Trotz der positiven Entwicklung des Neugeschäfts und des Zusatzgeschäfts verringerte sich das gesamte Prämienvolumen. Dies ist im Wesentlichen auf generell tiefere von unseren Kunden gemeldete Umsätze sowie auf ein geringeres Geschäftsvolumen im Bereich Credit Specialities zurückzuführen. Die verdienten Netto-Prämien für 2025 beliefen sich auf 17'097'598 CHF und lagen damit unter dem Vorjahreswert von 19'297'223 CHF, was die herausfordernden Marktbedingungen im Berichtsjahr widerspiegelt. Entsprechend resultierte im aktuellen Geschäftsjahr ein Jahresverlust von 2'324'795 CHF, während im Jahr 2024 noch ein Jahresgewinn von 4'874'300 CHF erzielt wurde. Diese Entwicklung verdeutlicht die anspruchsvollen Rahmenbedingungen des Berichtsjahres, unter denen Atradius Schweiz dennoch eine stabile operative Basis aufrechterhalten konnte.

in CHF	2025		2024	
	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle
Gesamtrechnung	28'949'906	-15'081'704	32'930'837	-12'450'518
Anteil der Rückversicherer	-11'852'308	4'959'537	-13'633'614	4'155'069
Eigenbehalt	17'097'598	-10'122'167	19'297'223	-8'295'449

1. Lagebericht gemäss OR Art 961 c

1.1 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich (auch Atradius Schweiz oder die Zweigniederlassung genannt), beschäftigte im Jahresdurchschnitt 17 Vollzeitstellen (2024: 17 Vollzeitstellen).

1.2 Risikobeurteilung

Als globaler Anbieter im Versicherungsbereich ist sich Atradius der Bedeutung eines effektiven Risikomanagements bewusst. Innerhalb der Organisation hat Atradius ein starkes Risikobeherrschungs- und internes Kontrollsystem etabliert. Als selbstlernende Organisation und basierend auf regulatorischen Auflagen stärkt Atradius kontinuierlich seine Risikomanagementprozesse und verbessert die bestehenden Risikomanagementinstrumente.

Die folgenden Risiken sind für die Zweigniederlassung relevant:

1.2.1 Versicherungsrisiko

Ein Versicherungsrisiko ist inhärent im Geschäft und Geschäftsmodell von Atradius. Ausgangspunkt für das Management des Versicherungsrisikos ist, dass das gesamte Personal über klar definierte Befugnisse verfügt, die das Risikolevel definieren, das sie annehmen dürfen, und dass jegliche Risikoübernahme im Rahmen der Risikobeherrschungsstruktur erfolgen muss. Die Hauptelemente der derzeit geltenden Risikobeherrschungsstruktur sind nachstehend beschrieben. Darüber hinaus sind den grössten Risikoengagements Überprüfungen durch die Rückversicherungsstruktur von Atradius auferlegt. Risiken über eine bestimmte Schwelle hinaus unterliegen einem Sonderakzept durch die führenden Rückversicherer von Atradius.

Bei der traditionellen Kreditversicherung versichert Atradius Schweiz seine Kunden gegen das Risiko der Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Ursachen für den versicherten Schaden unterscheiden sich je nach Police und beinhalten in der Regel alle Arten von Insolvenzen. Die Policen können auch sogenannte politische Schadensursachen abdecken, einschliesslich, ohne darauf beschränkt zu sein, das Risiko einer Nichtzahlung aufgrund von Zahlungsüberweisungsproblemen sowie die Aufhebung von Ausfuhr-/Einfuhrlizenzen und Vertragsvereitelung. Die traditionelle Kreditversicherung bietet keine Deckung für die Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von kaufmännischen Streitigkeiten. Jede Police legt eine maximale Kreditlaufzeit fest, die der Versicherungsnehmer seinen Abnehmern ohne vorherige Genehmigung seitens Atradius anbieten kann. "Abnehmer" sind die Kunden der Versicherungsnehmer, d.h. jene Parteien, auf denen das von Atradius Schweiz versicherte Kreditrisiko beruht. Um das Risiko einer adversen Selektion zu mildern, decken die traditionellen Kreditversicherungsprodukte in der Regel nur gesamte Abnehmerportfolios.

Bei der traditionellen Kreditversicherung gibt es zwei Zeichnungsverfahren: das Policy Underwriting und das Buyer Underwriting. Policy Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius entscheidet, welche Kunden sie als Versicherungsnehmer akzeptiert, und welche Konditionen für den Versicherungsschutz geboten werden. Buyer Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius Schweiz ein Kreditlimit für jeden Abnehmer festlegt und Kreditlimite ausgibt, und so die Möglichkeit gibt, das Risiko des Portfolios bestehender Versicherungsverträge zu steuern. Das Policy Underwriting erfolgt in den kaufmännischen Einheiten, das Buyer Underwriting in den Risikoservice-Einheiten.

Die Policen werden für einen fixen Zeitraum ausgestellt, in der Regel längstens drei Jahre. Normalerweise behalten die Kunden einen Teil des Risikos auf eigene Rechnung, um Atradius vor der Gefahr des Moral Hazard zu schützen. Dieser Selbstbehalt kann beispielsweise in Form eines nicht versicherten Prozentsatzes, einer Entschädigungsfranchise für jeden Schadensfall, eines Entschädigungsvorrisikos oder einer Kombination daraus erfolgen. Praktisch alle Versicherungsverträge legen eine Haftungshöchstgrenze fest. Ein Kunde ist im Hinblick auf das Kreditrisiko bezüglich eines seiner Abnehmer erst abgesichert, nachdem ein Limit für den Abnehmer gewährt wurde. Die meisten Versicherungsverträge gestatten es den Kunden, im

Rahmen von im Versicherungsvertrag festgelegten Bedingungen, Kreditlimite für kleinere Beträge selbst festzulegen. Grössere Kreditlimite müssen von Atradius Schweiz ausgestellt werden. Kreditlimite sind ein wichtiges Risikomanagementinstrument für die Zweigniederlassung, da sie den Betrag begrenzen, der im Versicherungsfall an einen Kunden ausbezahlt werden muss. Ausserdem kann Atradius im Prinzip das Kreditlimit beliebiger Abnehmer jederzeit entziehen, sollten die Umstände dies erfordern. Beispielsweise, wenn sich Atradius mit dem Gesamtengagement bei einem Abnehmer nicht mehr wohl fühlt, oder wenn nach Ermessen von Atradius der Abnehmer nicht mehr in der Lage oder bereit ist, seinen geschäftlichen Zahlungen nachzukommen. Kreditlimite können bestimmten Bedingungen unterworfen sein, und die Gesellschaft kann auch Deckungsbedingungen für ein Land festlegen oder die Deckung für ein Land generell entziehen. Das sind wichtige Instrumente, um das Risikoengagement zu managen.

Mitarbeiter im Vertrieb haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Policen abschliessen kann. Befugnisse erfordern in der Regel die Genehmigung durch zwei Personen, und je grösser die Policen werden, desto strenger werden die Auflagen, wobei die grössten Versicherungsverträge sowohl vom Direktor einer Vertriebsseinheit als auch vom zuständigen Vorstandsmitglied abgezeichnet werden müssen. Die Preisgestaltung für Kreditversicherungsverträge, neu und verlängert, unterliegt ebenfalls einem Steuerungsprozess, und die zur Festlegung eines Bezugspreises eingesetzten Verfahren erfordern die Genehmigung des Quantitative Model Committee.

Die Mitarbeiter in den Risikoservicebereichen haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Höchstgrenze für einen Abnehmer bestimmt und wer welches Kreditlimit abzeichnen kann. Mit zunehmenden Kreditbeträgen bedürfen die Entscheidungen einer Autorisierung durch einen oder mehrere höherrangige Mitunterzeichner. Es gibt eine Befugnishierarchie, die Entscheidungen abhängig von den involvierten Beträgen zu durchlaufen haben. Die letzten beiden Schritte im Rahmen dieser Befugnishierarchie sind der lokale Kreditausschuss und der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe. Der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe zeichnet die im Hinblick auf das Risiko grössten Abnehmer. Das Risiko beinhaltet die Bereiche Kreditversicherung, Bürgschaften und Garantien, Credit Specialities und Rückversicherung.

Der Bereich Credit Specialities bietet eine Reihe massgeschneiderter Policen zur Versicherung verschiedener Kreditrisiken sowie politischer Risiken: einschliesslich Policen zur Deckung von Einzeltransaktionen, einzelnen Handelsbeziehungen sowie Vermögensbeschlagnahme. Ein Unterscheidungsmerkmal der Credit Specialities-Policen ist die Tatsache, dass Kreditlimite im Gegensatz zur herkömmlichen Kreditversicherung in der Regel nicht sofort entzogen werden können. Allerdings wird dem Versicherungsnehmer durch die Bedingungen der Credit Specialities-Verträge tendenziell mehr Verantwortung bezüglich der Risikoüberwachung und Sorgfalt auferlegt. Alle Policen sind an klar definierte Befugnisse gebunden, die den Policy Underwritern erteilt werden, die letzten Endes dem Chief Market Officer unterstehen. Alle Abnehmerrisiken werden von einem eigenen Risikoserviceteam abgezeichnet, das über eine eigene, abgesonderte Berichtslinie

zum Chief Risk Officer verfügt. Darüber hinaus gewährleistet ein eigenes Risikomanagementteam, mit fachlicher Berichtslinie zum Konzernrisikomanagement, die Einhaltung des Risikobeherrschungsmodells und überwacht das Portfoliorisiko bzw. sorgt für die Einhaltung der Bedingungen des Rückversicherungsvertrags.

1.2.2 Investment Risiken

Atradius Schweiz verfolgt eine konservative Anlagestrategie mit geringer Risikotoleranz. Derzeit besteht unser Portfolio aus liquiden Mitteln, die bei einer Kantonalbank mit Staatsgarantie angelegt sind. Das Versicherungsportfolio umfasst Policen in verschiedenen Währungen. Um das Fremdwährungsrisiko zu minimieren, legen wir das gebundene Vermögen in den entsprechenden Währungen des Versicherungsbestands an.

1.2.3 Rückversicherungsrisiken

Atradius Schweiz überträgt einen erheblichen Teil seines Versicherungsrisikos auf externe Rückversicherer, und zwar über eine Reihe von Rückversicherungsvereinbarungen, darunter Quotenrückversicherungs- sowie Schadenexzedentenverträge, die entweder das gesamte Portfolio von Atradius abdecken oder Quotenverträge im Hinblick auf spezifische Transaktionen/Policen. Die Rückversicherungsverträge werden normalerweise jährlich verlängert, manche Verträge erstrecken sich aber auch auf mehrere Jahre.

Im Zuge der Erneuerung führt Atradius eine Neubewertung der Struktur der Verträge durch, einschliesslich der Schadenexzedentenverträge (Einsatzpunkte, Spread des Layers und Anzahl der Wiedereinsetzungen). Es wird dabei eine Reihe von Aspekten berücksichtigt, darunter die Kosten des synthetischen Kapitals, das die Rückversicherung bereitstellt, gemessen anhand des ökonomischen Kapitalmodells, die Wahrscheinlichkeit einer Ausschöpfung der Anschlussdeckung und die Auswirkungen auf die Kapitalanforderungen gemäss Ratingagenturmodell.

Im Hinblick auf das Rückversicherungspanel besteht die Politik von Atradius darin, lediglich Rückversicherer auszuwählen, die einen hohen Qualitätsstandard bezüglich Solvabilität/Rating aufweisen. Das normalerweise geforderte Mindestrating ist ‚A‘.

1.2.4 Strategische Risiken

Strategisches Risiko umfasst mögliche Auswirkungen, die sich aus Veränderungen im Geschäftsumfeld, aus ungünstigen strategischen Entscheidungen oder aus einer unzureichenden Reaktion auf Markt- und Technologieentwicklungen ergeben. Dieses Risiko betrifft insbesondere die strategische Ausrichtung, Marktentwicklungen sowie die Reputation des Unternehmens.

Marktentwicklungen – Technologische Innovation

Atradius Schweiz sieht sich 2025 einem anhaltend dynamischen technologischen Wandel gegenüber. Entwicklungen in den Bereichen Cloud-Technologie, Internet der Dinge (IoT) und Künstliche Intelligenz (KI) verändern Kundenbedürfnisse und fördern neue, datengesteuerte Geschäftsmodelle wie „Pay-as-you-go“. Diese Veränderungen erfordern eine kontinuierliche Anpassung unseres Wertversprechens, um im Wettbewerb bestehen zu können.

Gleichzeitig steigt der Druck durch grosse Technologieunternehmen, die zunehmend versicherungsnahe Dienstleistungen anbieten. Dadurch wächst das Risiko, dass technologische Innovationen schneller voranschreiten, als traditionelle Anbieter darauf reagieren können. Unser Transformationsprozess wird durch gezielte Kommunikations- und Change-Massnahmen begleitet, um Mitarbeitende und Partner einzubinden und auf kommende Entwicklungen vorzubereiten.

Zukunftsthemen wie Big Tech, Konnektivität, KI, Blockchain und XaaS-Modelle werden unser Marktumfeld weiterhin prägen. Insbesondere der rasche Fortschritt im Bereich der KI eröffnet neue Möglichkeiten der Automatisierung, bringt jedoch auch potenzielle neue Wettbewerber in den Kreditversicherungsmarkt.

Marktentwicklungen – Geopolitische Spannungen und ihre Folgen

Geopolitische Spannungen beeinflussen 2025 weiterhin das internationale Geschäftsumfeld. Erweiterte Sanktionen und Handelshindernisse, insbesondere seitens westlicher Industrienationen, haben zu spürbaren Belastungen der globalen Handelsströme geführt. Unterbrechungen in Lieferketten sowie steigende Kosten für Unternehmen können die Nachfrage nach Warenkreditversicherungen erhöhen, gleichzeitig jedoch auch das Risikoprofil und die Kapazitätsanforderungen für Versicherer verändern.

Für Atradius Schweiz bedeutet dies, dass Geschäftsbeziehungen mit bestimmten Ländern oder Regionen bei Bedarf angepasst werden müssen. Zudem kann es bei Kunden zu verzögerten Zahlungen oder veränderten Exportrisiken kommen, was eine sorgfältige Risikoüberwachung erforderlich macht.

Der anhaltende Krieg in der Ukraine sowie die zunehmenden geopolitischen Spannungen, insbesondere im Nahen Osten, stellen wesentliche Unsicherheitsfaktoren für die europäische und globale Wirtschaft dar. Diese Entwicklungen wirken sich auf Handel, Energiepreise und politische Stabilität aus und können die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch künftig wesentlich beeinflussen. Die Atradius Gruppe beobachtet diese Risiken fortlaufend und ergreift Massnahmen, um die Auswirkungen auf Kunden und Geschäftspartner so weit wie möglich zu begrenzen.

Marktentwicklungen – Brokerkonzentration

Die fortschreitende Konsolidierung im Brokermarkt kann die Position von Atradius Schweiz in der Servicekette beeinflussen. Eine stärkere Abhängigkeit von wenigen Versicherungsvermittlern birgt

das Risiko, dass strukturelle Veränderungen oder strategische Neuausrichtungen dieser Partner direkte Auswirkungen auf unser Geschäftsvolumen und unsere Marktpräsenz haben.

Um diesen Entwicklungen frühzeitig zu begegnen, pflegt Atradius Schweiz einen regelmässigen und offenen Austausch mit Versicherungsvermittlern sowie weiteren relevanten Marktteilnehmern. Dieser Dialog unterstützt die frühzeitige Identifikation von Marktveränderungen und ermöglicht es, entsprechende Massnahmen einzuleiten – darunter die gezielte Diversifizierung von Vermittlerbeziehungen und die Weiterentwicklung unseres Produkt- und Serviceangebots.

Durch diesen proaktiven Ansatz bleibt Atradius Schweiz flexibel und kann seine Position in der Servicekette nachhaltig sichern. Der kontinuierliche Austausch mit dem Markt bildet dabei einen wesentlichen Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung.

Marktentwicklungen – Übergangsrisiken zu einer klimaneutralen Wirtschaft

Die verstärkten politischen Bemühungen zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zur Förderung einer klimaneutralen Wirtschaft prägen 2025 zunehmend die Rahmenbedingungen vieler Branchen. Neue gesetzliche Vorgaben und regulatorische Anpassungen können Geschäftsmodelle verändern und sich mittelbar auf die Umsätze von Atradius Schweiz auswirken, insbesondere wenn Kundensegmente von Übergangsrisiken oder höheren Compliance-Kosten betroffen sind.

Um diesen Entwicklungen angemessen zu begegnen, überprüft Atradius kontinuierlich interne Prozesse, Pricing-Modelle und die Underwriting-Strategie, um flexibel auf neue regulatorische Anforderungen reagieren zu können. Ziel ist es, potenzielle Belastungen für Kunden zu begrenzen und gleichzeitig die eigene Risikoposition sorgfältig zu steuern.

Ein fortlaufender Dialog mit Marktteilnehmern sowie die Beobachtung globaler und europäischer Klimapolitik unterstützen Atradius Schweiz dabei, auf veränderte Rahmenbedingungen vorbereitet zu bleiben und die Auswirkungen auf das eigene Geschäft und das der Kunden möglichst gering zu halten.

Reputation – Verstoss gegen regulatorische Vorschriften und Meldevorschriften

Die Einhaltung regulatorischer und gesetzlicher Vorgaben bleibt 2025 ein zentrales Thema für Atradius Schweiz. Verstärkte Anforderungen durch Aufsichts- und Sanktionsbehörden sowie regelmässige Anpassungen relevanter Gesetze können direkte Auswirkungen auf Prozesse, Produkte und die Reputation des Unternehmens haben.

Um diesen Entwicklungen angemessen zu begegnen, arbeitet das lokale Compliance-Team eng mit gruppenweiten Fach- und Projektteams zusammen. Dadurch wird sichergestellt, dass regulatorische Änderungen frühzeitig erkannt, bewertet und in die internen Richtlinien und Abläufe integriert werden. Die regulatorischen Schwerpunkte umfassen insbesondere die Vorgaben der FINMA sowie Anpassungen in nationalen und internationalen Sanktionsbestimmungen.

Durch diese strukturierte und fortlaufende Zusammenarbeit kann Atradius Schweiz die Einhaltung aller regulatorischen Anforderungen sicherstellen und potenzielle Reputationsrisiken minimieren.

Ein kontinuierlicher Austausch zwischen den beteiligten Teams bildet dabei einen wesentlichen Bestandteil des Compliance-Rahmenwerks.

1.2.5 Betriebsrisiken

Betriebs- oder operative Risiken umfassen potenzielle Verluste, die aus unzureichenden internen Prozessen und Systemen, aus externen Ereignissen oder aus menschlichem Fehlverhalten entstehen können. Zur Identifikation, Bewertung und Steuerung dieser Risiken verfügt Atradius über ein umfassendes operatives Kontrollsystem. Dieses beinhaltet unter anderem Risikoregister, Control Self Assessments, Berichte zu einzelnen Risikovorfällen, definierte Risikoindikatoren sowie ein strukturiertes Business-Continuity-Management.

Zu den betrieblichen Risiken zählen auch rechtliche und regulatorische Anforderungen im Zusammenhang mit der Einhaltung von Gesetzen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Diese werden auf Gruppenebene durch Group Legal sowie lokal durch Atradius Schweiz gesteuert. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden wird durch klar definierte Prozesse, regelmässige Schulungen und die Einhaltung des Atradius Compliance Code sowie lokaler Richtlinien sichergestellt.

1.2.6 Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass Atradius Schweiz seinen Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht zu angemessenen Kosten nachkommen kann. Diese Risiken entstehen durch kurzfristige Schwankungen der Cashflows und werden zentral in enger Abstimmung mit der Finanzabteilung Deutschland, Zentral- und Osteuropa gesteuert. Um eine ausreichende Liquiditätsposition sicherzustellen, ergreifen wir folgende Massnahmen:

- Verkauf der Kapitalanlagen mit Abrechnung am gleichen Tag.
- Nutzung von Kreditfazilitäten zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe.
- Rückzahlungsklauseln in wesentlichen Rückversicherungsverträgen, die kürzere Zahlungsfristen bei Grossschäden vorsehen.

Durch diese Massnahmen ist die Liquiditätsposition von Atradius Schweiz gut abgesichert.

1.3 Bestellungen- und Auftragslage

Im Berichtsjahr konzentrierte sich die Niederlassung darauf, ihre Wachstumsziele trotz herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen weiterzuverfolgen. Die Auftragslage entwickelte sich insgesamt stabil und wurde durch ein ausgesprochen starkes Neugeschäft unterstützt. 2025 war in diesem Bereich sowie im ergänzenden Zusatzgeschäft eines der erfolgreichsten Jahre der Niederlassung und reflektiert eine weiterhin solide Marktresonanz.

Die Verringerung der Bruttoprämie um insgesamt 3'667'352 CHF ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die von unseren Kunden gemeldeten Umsätze erneut tiefer ausfielen. In der klassischen Kreditversicherung wurde eine Abnahme des Prämienvolumens um 1'228'617 CHF

verzeichnet, während im Bereich Credit Specialities 2025 eine Reduzierung um 2'472'347 CHF festgestellt wurde. Das starke Neugeschäft sowie das zusätzliche Geschäft aus bestehenden Kundenbeziehungen (Additionalities) hatten einen stabilisierenden Einfluss auf die Prämienentwicklung und konnten den Rückgang teilweise dämpfen. Die Retention Rate lag mit rund 95% weiterhin auf einem konstant hohen Niveau.

Vor dem Hintergrund globaler makroökonomischer Unsicherheiten ist auch künftig von einem herausfordernden Marktumfeld auszugehen. Die ausgeprägte Flexibilität der Niederlassung sowie die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kunden bleiben dabei zentrale Voraussetzungen für eine weiterhin stabile Bestellungen- und Auftragslage.

1.4 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Atradius Schweiz tätigte keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Neue IT Tools werden am Hauptsitz entwickelt und über Transfer Pricing an Atradius Schweiz weiterverrechnet.

1.5 Aussergewöhnliche Ereignisse

Das Jahr 2025 war von einem deutlichen Anstieg geopolitischer Spannungen geprägt, die sich auf die globale, europäische und schweizerische Wirtschaftslage auswirkten. Die erneuten US-Zollmassnahmen führten zu zusätzlichen Unsicherheiten im internationalen Handel und beeinflussten Liefer- und Wertschöpfungsketten spürbar.

Im Nahen Osten verschärften Auseinandersetzungen zwischen Israel, den USA und Iran die sicherheitspolitische Lage. Die daraus resultierenden Störungen zentraler Energie- und Transportkorridore wirkten sich unmittelbar auf die internationalen Energiemärkte aus.

Der Krieg in der Ukraine blieb ein zentraler Risikofaktor für Europa. Wiederholte Angriffe auf kritische Infrastruktur führten zu erhöhten Unsicherheiten und beeinflussten Energiepreise sowie wirtschaftliche Erwartungen. Für die Schweiz entstanden daraus indirekte Auswirkungen, insbesondere im Exportumfeld und bei der Risikobewertung verschiedener Branchen.

Trotz der anspruchsvollen Gesamtlage blieb die Schweizer Wirtschaft stabil. Atradius Schweiz unterstützte ihre Kunden auch 2025 mit zuverlässigen Prozessen und einer sorgfältigen Steuerung der Risiken, um Kontinuität in einem komplexen Marktumfeld sicherzustellen.

1.6 Die Zukunftsaussichten

Mit dem Übergang in das Jahr 2026 zeigt sich die globale Wirtschaft von einer zunehmenden Zahl struktureller Herausforderungen geprägt. Die Normalisierung der Inflation, eine Neuordnung internationaler Handelsbeziehungen sowie die verzögerten Effekte der geldpolitischen Straffung der vergangenen Jahre beeinflussen die Risikolage vieler Märkte. Zusätzlich verstärken geopolitische Spannungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Lage im Nahen Osten und dem Iran, die Unsicherheiten in Bezug auf Energiepreise, Handelsströme und wirtschaftliche

Rahmenbedingungen. Innerhalb der Atradius Gruppe bleibt der strategische Rahmen dabei unverändert auf nachhaltigem Wachstum, Underwriting-Disziplin, Kundenorientierung und einer soliden finanziellen Basis ausgerichtet.

Für die Schweiz haben sich die wirtschaftlichen Perspektiven zuletzt eingetrübt. Die aktuellen Konjunkturprognosen gehen für 2026 von einem unterdurchschnittlichen BIP-Wachstum von 1.0 % aus, während die Inflation voraussichtlich moderat auf 0.4 % ansteigt. Belastungsfaktoren sind dabei erhöhte Energiepreise, geopolitische Unsicherheiten und eine verhaltene internationale Nachfrage. Besonders exportorientierte Branchen dürften vor diesem Hintergrund mit einer erhöhten Risikosensitivität konfrontiert bleiben.

Atradius Schweiz richtet den Fokus in diesem Umfeld auf konsequente Underwriting-Disziplin, aktives Portfoliomanagement und eine enge Begleitung unserer Kunden. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, Veränderungen in den Risikoprofilen zeitnah zu berücksichtigen und unseren Kunden Stabilität in einem zunehmend heterogenen Marktumfeld zu bieten. Ergänzend dazu stärken Investitionen in Datenqualität, digitale Anwendungen und analytische Fähigkeiten die Entscheidungsgrundlagen und unterstützen eine effiziente Steuerung des Portfolios.

Trotz der anhaltenden Unsicherheiten blickt Atradius Schweiz verhalten optimistisch in das Jahr 2026. Die Kombination aus strategischer Klarheit, lokaler Expertise und der stabilen Einbettung in die Atradius Gruppe schafft die Voraussetzungen, um Chancen gezielt zu nutzen, eine ausgewogene Geschäftsentwicklung sicherzustellen und die Marktposition der Niederlassung im kommenden Jahr weiter zu festigen.

2. Jahresrechnung

2.1 Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
		CHF	CHF
A. Flüssige Mittel	3.1	152'146'354	160'773'547
		152'146'354	160'773'547
B. Anteil Rückversicher an versicherungstechnischen Rückstellungen	3.2		
I. Prämienüberträge		508'959	654'989
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		8'036'664	5'504'472
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		819'896	517'211
		9'365'520	6'676'672
C. Sachanlagen	3.3	1'112'712	1'372'701
		1'112'712	1'372'701
D. Immaterielle Vermögenswerte	3.3	4'657	0
		4'657	0
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.4		
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an			
1. Versicherungsnehmer		5'965'665	7'226'596
2. Versicherungsvertreter		1'279'419	1'704'007
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft davon ggü verbundenen Unternehmen: 2025: CHF 42'425; 2024: CHF 369'804		45'639	616'407
		7'290'723	9'547'010
F. Übrige Forderungen	3.4	4'888'544	14'084'795
davon ggü verbundenen Unternehmen: 2025: CHF 1'102'912; 2024: CHF 9'983'781			
		4'888'544	14'084'795
G. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.5		
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		1'601'725	1'774'599
		1'601'725	1'774'599
Summe der Aktiven		176'410'234	194'229'323

PASSIVEN	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
		CHF	CHF
A. Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	4.1		
I. Prämienüberträge		1'327'423	1'614'426
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		106'184'502	98'383'580
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		2'112'546	1'274'842
IV. Schwankungsrückstellung		25'011'955	22'600'303
		134'636'425	123'873'151
B. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.2		
I. Steuerrückstellungen		147'711	84'089
II. sonstige Rückstellungen		471'693	440'242
		619'404	524'331
D. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4.3		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber			
1. Versicherungsnehmern		109'263	1'148'013
2. Versicherungsvermittlern		797'545	1'204'282
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon ggü verbundenen Unternehmen: 2025: CHF 101'169; 2024: CHF 97'004		2'167'898	1'963'479
		3'074'705	4'315'775
E. Sonstige Verbindlichkeiten	4.4		
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen		69'419'292	94'305'718
Sonstige Verbindlichkeiten		965'355	1'190'501
		70'384'647	95'496'219
Total Fremdkapital		208'715'181	224'209'475
F. Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft	4.5		
I. Gewinnvortrag		-29'980'153	-34'854'453
II. Erfolg		-2'324'795	4'874'300
Total Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft		-32'304'948	-29'980'153
Summe der Passiven		176'410'234	194'229'323

2.2 Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

	Anhang	2025	2024
		CHF	CHF
1. Bruttoprämie	5.1	28'662'902	32'330'253
2. Anteil der Rückversicherer an der Bruttoprämie	5.4	-11'706'702	-13'398'770
3. Prämie für eigene Rechnung		16'956'200	18'931'483
4. Veränderung der Prämienüberträge	5.1	287'004	600'584
5. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	5.4	-145'606	-234'844
6. Verdiente Prämie für eigene Rechnung		17'097'598	19'297'223
7. Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		34'815	66'069
8. Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		17'132'413	19'363'292
9. Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	5.2	-7'280'782	-5'784'352
10. Anteil der Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.4	2'427'346	1'703'072
11. Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle brutto		-7'800'922	-6'666'166
12. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	5.4	2'532'192	2'451'997
13. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-10'122'167	-8'295'449
14. Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5.3	-9'128'696	-10'455'773
15. Anteil der Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5.4	4'377'804	5'729'807
16. Abschluss- & Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-4'750'892	-4'725'967
17. Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung		-1'091'545	-1'273'205
18. Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen brutto		-837'704	826'473
19. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		302'685	-342'820
20. Veränderung der Schwankungsrückstellung		-2'411'652	-10'499'583
21. Total sonstige vers.-techn. Aufwendungen für eigene Rechnung		-4'038'216	-11'289'135
22. Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-18'911'275	-24'310'551
23. Sonstige finanzielle Erträge	5.5	21'093'258	16'861'794
24. Sonstige finanzielle Aufwendungen		-21'548'329	-6'979'646
25. Operatives Ergebnis		-2'233'933	4'934'889
26. Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-27'003	-1'657
27. Sonstige Aufwendungen		-238	-476
28. Erfolg vor Steuern		-2'261'173	4'932'756
29. Direkte Steuern		-63'622	-58'456
Jahreserfolg		-2'324'795	4'874'300

2.3 Anhang

2.3.1 Allgemeine Angaben

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungsrechtlichen Vorschriften (Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA) erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros („ACyC“), mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien, und die hierin enthaltene Zweigniederlassung Schweiz ist ein weltweiter Kreditversicherer. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen der Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Generalbevollmächtigter der Zweigniederlassung ist Mathias Freudenreich.

2.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung aufgestellt und soll ein möglichst zuverlässiges Bild der Vermögens- sowie der Finanz- und Ertragslage vermitteln. Die Rechnungslegung beruht auf der Annahme, dass das Unternehmen auf absehbare Zeit fortgeführt wird.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung, soweit es sich um langlebige Wirtschaftsgüter handelt, wurde mit den Anschaffungswerten, abzüglich linearer Abschreibungen in Höhe der steuerlich zulässigen Sätze, aktiviert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Mobiliar und IT-Hardware.

Aufgrund der gruppenweiten Anwendung von IFRS 16 werden relevante Leasinggegenstände sowie die entsprechenden Nutzungsrechte durchgehend auch in der statutarischen Jahresrechnung der Niederlassung erfasst. Die damit verbundenen Nutzungsrechte werden als Sachanlagen ausgewiesen, während die zugehörigen Leasingverbindlichkeiten in den sonstigen Verbindlichkeiten dargestellt sind.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert ausgewiesen, soweit nicht eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert geboten war.

Die Ermittlung der Prämienüberträge erfolgte grundsätzlich pro rata temporis auf Basis der Vorauszahlungsprämie pro Vertrag.

Zur Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden die offenen Schäden inventarmässig erfasst. Die Ermittlung der Schadenrückstellungen erfolgte grundsätzlich

für jeden einzelnen Schadenfall. Für Spätschäden wurde auf Basis der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre sowie aufgrund konkreter Schadenmeldungen nach dem Bilanzstichtag ein angemessener Betrag zurückgestellt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung wurde für Verträge, bei denen eine vom Spartenerfolg unabhängige, aber vom Schadenverlauf abhängige Prämienrückerstattung vereinbart ist, auf der Grundlage interner Untersuchungen gebildet.

Die Rückversicherungsprovision aus den Quotenverträgen von Atradius werden auf Basis einer Provisionsrate berechnet und verbucht. Sie werden auf Grundlage der weiteren Entwicklung der Endschadenquoten neu bewertet, wenn ein Zeichnungsjahr zur Auszahlung kommt.

Staffelprovisionen werden auf Grundlage der vom Management ermittelten Endschadenquoten je Zeichnungsjahr festgelegt und können sowohl zu einer Erhöhung als auch zu einer Verminderung der angenommenen Provision führen. Angesichts der erheblichen Schwankungsbreite der zugrunde liegenden Daten erfolgt für das abgeschlossene Geschäftsjahr – unter Beachtung des Vorsichtsprinzips – kein bilanzieller Ausweis von Forderungen aus Staffelprovisionen.

Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen entsprachen jeweils den vertraglichen Bedingungen.

Die Schwankungsrückstellung wurde nach der von der FINMA bestimmten Methode gebildet (Methode Nr. 2 im Anhang Nr. 5 zum Abkommen vom 10. Oktober 1989).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Bewertung in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Auf Fremdwährungen lautende Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden am Bilanzstichtag mit dem von der Europäischen Zentralbank veröffentlichten Devisenmittelkurs in Schweizer Franken bewertet.

Hinweis: Aufgrund der teilweise maschinellen Erstellung dieses Berichts können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

2.3.3 Kritische Schätzungen und Beurteilungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Die Niederlassung wendet bei der Erstellung des Abschlusses verschiedene Schätzungen und Annahmen an, die die Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie die Erfassung von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten beeinflussen. Diese Beurteilungen werden regelmässig überprüft und basieren auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit sowie auf weiteren Faktoren, einschliesslich fundierter Erwartungen über zukünftige Entwicklungen. Die nachfolgend beschriebenen Bereiche umfassen jene wesentlichen Positionen, bei denen Managementbeurteilungen einen bedeutenden Einfluss auf die ausgewiesenen Beträge und Angaben haben.

2.3.3.1 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Bildung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle stellt die wesentlichste Ermessensbeurteilung der Niederlassung dar. Obwohl das Management sämtliche relevanten Informationen sorgfältig analysiert, bleibt aufgrund der inhärenten Unsicherheit jeder Schätzung das Risiko bestehen, dass die tatsächlichen Entwicklungen von den ermittelten Erwartungswerten abweichen können.

2.3.3.2 Prämienabgrenzung

Die Pipeline-Prämie stellt den Anteil der zum Bilanzstichtag bereits verdienten, jedoch noch nicht fakturierten Versicherungsprämien dar und wird entsprechend geschätzt. Obwohl die Berechnung auf Policenebene in den operativen Systemen erfolgt, beruht die Ermittlung der Pipeline-Prämie in einzelnen Bereichen weiterhin auf Schätzannahmen.

2.3.3.3 Staffel Rückversicherungsprovisionen

Die im Rahmen der Quotenverträge anfallenden Rückversicherungsprovisionen werden zunächst auf Basis eines vorläufigen Provisionsatzes ermittelt und bilanziell erfasst. Nach Fälligkeit des jeweiligen Versicherungsjahres erfolgt ein Abgleich dieser vorläufigen Werte mit der tatsächlichen Entwicklung der Endschadenquote. Die daraus resultierende Staffelpension, die zu einem zusätzlichen Ertrag oder Aufwand im Vergleich zur vorläufigen Provision führen kann, basiert auf einer Schätzung der endgültigen Schadenquote des betreffenden Versicherungsjahres.

2.3.3.4 Mitarbeiterboni

Für Mitarbeiterboni und Gewinnbeteiligungen erfasst die Niederlassung Rückstellungen sowie den entsprechenden Aufwand auf Grundlage eines Berechnungsmodells, das sowohl individuelle Leistungsziele als auch den Gewinn der Atradius-Gruppe berücksichtigt. Da die endgültigen Bonusbeträge erst im Geschäftsjahr nach der Berichtsperiode festgelegt werden, basiert die Ermittlung der Rückstellung im Jahresabschluss auf Schätzungen des Managements.

3. Aktiven

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 150'812'432 CHF (2024: 159'450'177 CHF) und laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1'333'922 CHF (2024: 1'323'370 CHF).

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Gebundenes Vermögen	CHF	CHF	Originalwährung	Originalwährung
CHF	18'353'448	16'868'148	18'353'448	16'868'148
EUR	33'522'144	31'698'521	35'991'150	33'678'837
USD	98'936'841	110'883'508	124'812'980	122'393'620
Gesamt	150'812'432	159'450'177		

3.2 Anteil Rückversicherer an versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Prämienüberträge	508'959	654'989
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	8'036'664	5'504'472
Rückstellung für Beitragsrückerstattungen	819'896	517'211
Gesamt	9'365'520	6'676'672

Die Erhöhung des Rückversicherungsanteils an den versicherungstechnischen Rückstellungen ist massgeblich auf die Zunahme der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle zurückzuführen. Ausschlaggebend dafür war die im Berichtsjahr auf 52.10 % gestiegene rückversicherungsrelevante Schadenquote (2024: 37.81 %). Die Rückversicherungsstruktur bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

3.3 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Bilanzwert 01.01. Sachanlagen	1'372'701	160'005
Zugänge	28'501	1'501'164
Abschreibungen	-288'489	-288'469
Bilanzwert 31.12. Sachanlagen	1'112'712	1'372'701
in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Bilanzwert 01.01. Immaterielle Vermögenswerte	0	0
Zugänge	5'040	0
Abschreibungen	-383	0
Bilanzwert 31.12. Immaterielle Vermögenswerte	4'657	0

Die Sachanlagen der Niederlassung bestehen im Wesentlichen aus der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die damit verbundenen Nutzungsrechte werden als Sachanlagen ausgewiesen, während die zugehörigen Leasingverbindlichkeiten in den sonstigen Verbindlichkeiten erfasst sind. Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten stehen im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr erworbenen Softwarelizenz.

3.4 Forderungen

3.4.1 Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
an Versicherungsnehmer	5'965'665	7'226'596
an Versicherungsvermittler	1'279'418	1'704'006
Gesamt	7'245'084	8'930'602

Die Forderungen an Versicherungsnehmer enthalten auch Forderungen für zum Bilanzstichtag bereits verdiente, jedoch noch nicht in Rechnung gestellte und daher geschätzte Prämien in Höhe von 5'303'646 CHF (2024: 5'106'143 CHF).

3.4.2 Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

Der Bestand der Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft setzt sich zum Jahresende wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		
ggü. Fremdversicherern	3'214	246'603
ggü. verbundenen Unternehmen	42'425	369'804
Gesamt	45'639	616'407

Die im Geschäftsjahr 2025 eingetretene Verringerung um 570'768 CHF gegenüber dem Vorjahr (2024: 616'407 CHF) ist massgeblich auf Rückzahlungen von Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft zurückzuführen. Diese Rückzahlungen betrafen sowohl Transaktionen mit Fremdversicherern als auch mit verbundenen Unternehmen. Die erfolgten Ausgleiche führten zu einer entsprechenden Reduktion der ausstehenden Forderungsbestände.

3.4.3 Übrige Forderungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen an verbundene Unternehmen	1'100'808	9'983'781
Forderungen ggü. Vorsorgeeinrichtungen & Sozialversicherungen	27'832	27'832
Forderungen aus Steuern	3'757'800	4'072'310
Sonstige Forderungen	0	871
Gesamt	4'886'439	14'084'795

Die Reduktion der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Jahresendvergleich ist massgeblich auf die Abnahme der Forderungen gegenüber Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Niederlassung Niederlande („ACyC Niederlande“), von 8'904'856 CHF auf 918'689 CHF zurückzuführen. Die Forderungssalden stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem konzernweiten Cash-Pooling-Mechanismus, bei dem Liquiditätsbestände der Niederlassung planmässig eingesetzt werden. Die Verwendung entsprechender Mittel im Berichtsjahr wirkte sich auf den Forderungssaldo per Bilanzstichtag mindernd aus.

Darüber hinaus bestehen Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr und Inkassogeschäften gegenüber der Atradius Information Services B.V., Zweigniederlassung Zürich, sowie gegenüber den Niederlassungen der Atradius Collections B.V. in Höhe von 143'889 CHF (2024: 157'363 CHF).

Die im Geschäftsjahr 2025 angefallenen Verrechnungssteuerforderungen betragen 3'561'581 CHF (2024: 3'135'563 CHF) und sind entsprechend in den Forderungen aus Steuern ausgewiesen.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Bestand der aktiven Rechnungsabgrenzung setzt sich zum Jahresende, wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungen	20'652	34'680
Zinserträge aus flüssigen Mitteln	1'401'737	1'593'509
Sonstige Abgrenzungen	179'336	146'410
Gesamt	1'601'725	1'774'599

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2025 insgesamt stabil. Trotz eines weiterhin hohen und weitgehend konstanten Zinsumfelds lagen die abgegrenzten Zinseinnahmen leicht unter dem Vorjahreswert, was vor allem auf marktbedingte Faktoren und portfoliobezogene Entwicklungen zurückzuführen ist. Insgesamt bleibt das Niveau der aktiven Rechnungsabgrenzungen solide und spiegelt eine unverändert verlässliche Ertragsbasis wider.

4. Passiven

4.1 Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Prämienüberträge	1'327'423	1'614'426
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	106'184'502	98'383'580
Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen	2'112'546	1'274'842
Schwankungsrückstellungen	25'011'955	22'600'303
Gesamt	134'636'425	123'873'151

4.1.1 Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die anhaltenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine wirken weiterhin auf die hierfür gebildeten Rückstellungen. Eine erneute sorgfältige Bewertung hat jedoch ergeben, dass keine wesentlichen Anpassungen erforderlich sind. Im Geschäftsjahr 2025 verzeichneten wir einen Anstieg der Bruttorekstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle um 7'800'922 CHF. Die Anpassung der Rückstellungen dient in erster Linie der Abdeckung eines potenziell erheblichen Schadensfalls im Vereinigten Königreich. Insgesamt spiegeln die Rückstellungen die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2025 wider, in dem sich die globale wirtschaftliche Lage zwar verbessert hat, jedoch weiterhin komplex blieb.

4.1.2 Rückstellungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Für Verträge mit einer vom Schadenverlauf abhängigen Beitragsrückerstattung wurde im Geschäftsjahr 2025 eine erhöhte Rückstellung in Höhe von 2'112'546 CHF (2024: 1'274'842 CHF) auf Grundlage interner Berechnungen gebildet. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die positive Geschäftslage bei unseren Global-Versicherungsnehmern zurückzuführen.

4.1.3 Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung in 2025 beträgt 25'011'955 CHF, gegenüber 22'600'303 CHF in 2024. Die Erhöhung basiert auf der Berechnungsmethode und dem Geschäftsverlauf der letzten fünf Jahre.

4.2 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

4.2.1 Zusammensetzung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen

Die Zusammensetzung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Steuerrückstellungen	147'711	84'089
Sonstige Rückstellungen	471'693	440'242
Gesamt	619'404	524'331

4.2.2 Sonstige Rückstellungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Bonifikationen	297'784	270'655
Rückstellungen für nicht bezogene Urlaube & Überstunden	52'157	45'624
Sonstige Rückstellungen	121'753	123'963
Gesamt	471'693	440'242

Für die noch nicht abgeschlossenen Steuerjahre erhöhten sich die Steuerrückstellungen im Geschäftsjahr 2025 auf gesamthaft 147'711 CHF. Das im Verhältnis geringe Rückstellungsniveau steht im Zusammenhang mit dem negativen Jahreserfolg. Gleichzeitig wirkte sich die positive Performance der Gruppe auf die Rückstellungen für Bonifikationen aus und führte zu einer Erhöhung der entsprechenden Rückstellungen um 27'128 CHF auf insgesamt 297'784 CHF.

4.3 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:		
Versicherungsnehmern	109'263	1'148'013
Versicherungsvermittlern	797'545	1'204'282
Versicherungsunternehmen (Rückversicherung)	2'167'898	1'963'479
Gesamt	3'074'705	4'315'775

4.4 Sonstige Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen	69'419'291	94'305'718
Verbindlichkeiten an Steuerbehörden & Sozialversicherung	291'422	298'695
Übrige Verbindlichkeiten	673'740	891'806
Gesamt	70'384'454	95'496'218

Die Verringerung im Geschäftsjahr 2025 um 24'886'426 CHF ist im Wesentlichen auf Wechselkursschwankungen der zur Deckung des gebundenen Vermögens gehaltenen liquiden Mittel zurückzuführen, insbesondere in USD. Die weiteren Verbindlichkeiten betreffen überwiegend Leasingverpflichtungen für Gebäude und belaufen sich auf 644'557 CHF.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus früheren Mittelzuflüssen zur Deckung des gebundenen Vermögens, dem konzernweiten Cash Pooling, internen Kostenweiterbelastungen sowie dem Inkassogeschäft. Zur effizienten Liquiditätssteuerung werden die Kontenstände sämtlicher Atradius-Niederlassungen jeweils zum Quartalsende auf das BNP-Paribas-Konto der ACyC in den Niederlanden übertragen und zu Beginn des Folgemonats zurückgeführt. Die daraus entstehenden Kontosalden werden als Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

4.5 Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 01.01	-29'980'153	-34'854'453
Jahresüberschuss	-2'324'795	4'874'300
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 31.12.	-32'304'948	-29'980'153

Die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts zur Eigenkapital- und Reservenbildung finden auf Zweigniederlassungen keine Anwendung. Stattdessen wird das Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft als Ersatz für ein auszuweisendes Eigenkapital verwendet.

5. Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien

in CHF	2025	2024
Fakturierte Prämien	28'465'399	31'172'764
Veränderung der Prämienabgrenzung	197'503	1'157'489
Veränderung der Prämienüberträge	287'004	600'584
Gesamt	28'949'906	32'930'837

Im Geschäftsjahr 2025 reduzierten sich die verdienten Prämien um insgesamt 3'667'352 CHF. Diese Entwicklung ist überwiegend auf den Bereich Credit Specialities zurückzuführen, der aufgrund eines herausfordernden Marktumfelds einen Prämienrückgang von 2'472'347 CHF ausweist. Ergänzend dazu verringerte sich das Prämienvolumen in der klassischen Kreditversicherung um weitere 1'204'846 CHF.

5.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

in CHF	2025	2024
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-7'280'782	-5'784'352
Anteil der Rückversicherer	2'427'346	1'703'072
Veränderung der Rückstellungen auf eigene Rechnung	-5'268'730	-4'214'169
Gesamt	-10'122'167	-8'295'449

Die Gesamtaufwendungen für Versicherungsfälle sind im Berichtsjahr deutlich um 1'826'718 CHF auf 10'122'167 CHF angestiegen (2024: 8'295'449 CHF). Dieser Anstieg ist auf die Erhöhung der Rückstellungen auf eigene Rechnung um 1'054'562 CHF sowie auf höhere Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle zurückzuführen, die infolge einer gestiegenen Gesamtschadensumme um 1'496'430 CHF auf 7'280'782 CHF zunahmen. Diese Entwicklung spiegelte sich auch im Anteil der Rückversicherer wider.

5.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

5.3.1 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2025	2024
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-9'128'696	-10'455'773
Anteil Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	4'377'804	5'729'807
Gesamt	-4'750'892	-4'725'967

Die Veränderung der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen auf eigene Rechnung um -24'925 CHF ist massgeblich auf gesunkene Maklergebühren zurückzuführen. Der Rückgang beim Anteil der Rückversicherer an den Abschluss- & Verwaltungsaufwendungen resultierte aus der reduzierten Rückversicherungs- und Staffelp provision von 1'051'427 CHF. Die geringeren

Bruttoprämien und die daraus resultierenden Effekte führten zu einem erwarteten Rückgang der Provisionen.

5.3.2 Personalaufwendungen

In den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Höhe von 9'128'696 CHF (2024: 10'455'773 CHF) sind die folgenden Personalaufwendungen enthalten:

in CHF	2025	2024
Gehälter	2'514'857	2'432'889
Aufwendungen für die Altersvorsorge	319'078	302'629
Aufwendungen für Sozialabgaben & Pflichtbeiträgen	217'598	231'856
Sonstige Sozialaufwendungen	26'077	12'355
Gesamt	3'077'610	2'979'729

5.3.3 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beträgt 83'590 CHF (2024: 77'930 CHF) und betrifft ausschliesslich die Revisionsdienstleistungen.

5.4 Rückversicherungsergebnis

Im Geschäftsjahr 2025 ergab sich ein rückläufiges Rückversicherungsergebnis von -1'529'785 CHF (2024: -3'264'043 CHF). Ausschlaggebend dafür waren der gesunkene Rückversicherungsanteil an den Prämien, die ungünstige Entwicklung der Versicherungsfälle sowie die erhöhten Aufwendungen für Prämienrückerstattungen. Eine leichte Entlastung ergab sich hingegen aus dem Rückversichereranteil am Abschluss- und Verwaltungsaufwand, der das Ergebnis um 1'352'003 CHF verbesserte.

in CHF	2025	2024
Anteil der Rückversicherer an:		
verdiente Prämien	-11'852'308	-13'633'614
Aufwendungen für Versicherungsfälle	4'959'537	4'155'069
Aufwendungen für Prämienrückerstattungen	985'181	484'695
Anteil Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	4'377'804	5'729'807
Gesamt	-1'529'785	-3'264'043

5.5 Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

in CHF	2025		2024	
	realisiert	buchmässig	realisiert	buchmässig
Erträge				
Ertrag aus gebundenem Vermögen	16'279'250	0	15'182'356	0
Ertrag sonstige	4'701'211	112'797	1'329'359	350'079
Ertrag Gesamt	20'980'461	112'797	16'511'715	350'079

in CHF	2025		2024	
	realisiert	buchmässig	realisiert	buchmässig
Aufwendungen				
Aufwand aus gebundenem Vermögen	-16'102'909	0	-6'200'378	0
Aufwand sonstige	-5'136'732	-308'689	-651'788	-127'480
Aufwand Gesamt	-21'239'641	-308'689	-6'852'166	-127'480

Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen resultierten aus Transaktionen in Fremdwährung und Zinserträgen.

Im Jahr 2025 verzeichneten wir aufgrund eines überwiegend rückläufigen Zinsumfelds eine Reduktion der Zinserträge um 1'800'319 CHF auf 4'580'969 CHF (2024: 6'381'288 CHF). Das sinkende Zinsniveau in allen drei Hauptwährungen führte dazu, dass Wiederanlagen deutlich geringere Renditen erzielten als im Vorjahr. Gleichzeitig zeigte sich ein Anstieg der realisierten Erträge aus Fremdwährungstransaktionen um 4'468'746 CHF auf 20'980'461 CHF (2024: 16'511'715 CHF), was auf ausgeprägte Wechselkursbewegungen im Berichtsjahr zurückzuführen ist.

Parallel dazu nahmen die realisierten Aufwendungen aus Fremdwährungstransaktionen, die zur Absicherung unseres gebundenen Vermögens eingesetzt werden, deutlich zu. Sie erhöhten sich um 14'387'474 CHF auf insgesamt 21'239'641 CHF, verglichen mit 6'852'166 CHF im Jahr 2024. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen und spiegelt die erhöhte Belastung aus Fremdwährungsvolatilitäten im Berichtsjahr wider.

5.6 Verbindlichkeiten aus Leasing- und Mietverträgen

Die künftigen Verbindlichkeiten aus Leasing- und Mietverträgen, welche nicht innert zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, belaufen sich auf 759'244 CHF (2024: 1'025'116 CHF).

5.7 Garantie- und Pfandverpflichtungen

Die Zweigniederlassung hat für die Züblin Immobilien AG eine Mietergarantie bei der UBS Group AG, vormals Credit Suisse (Schweiz) AG über 118'900 CHF abgeschlossen.

5.8 Eventualverbindlichkeiten

Gemäss Art. 186 ff. der AVO übernehmen wir als Arbeitgeber uneingeschränkt die Haftung für Beratungsfehler der Vermittler und stellen sicher, dass wir über ausreichende finanzielle Mittel verfügen.

5.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung sind keine relevanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung zum 31.12.2025 als Ganzes hätten. Die jüngsten geopolitischen Entwicklungen, einschliesslich der Lage im Nahen Osten und im Iran, werden fortlaufend beobachtet, führten jedoch bis zum Bilanzstichtag zu keinen bilanziell relevanten Auswirkungen.

Zürich, 16. April 2026

Mathias Freudenreich

Generalbevollmächtigter Geschäftsführer

Anhang 1 – Bericht der Revisionsstelle



Atradius Crédito y Caución S.A. de
Seguros y Reaseguros, Madrid,
Zweigniederlassung Zürich

Zürich

**Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers
an den Generalbevollmächtigten
zur Jahresrechnung 2025**

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an den Generalbevollmächtigten der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich des Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros des Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros Versicherungsunternehmens (der Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – nach Art. 28 Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie Kapitel 3 „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen“ der FINMA-Vorgabe „Ergänzende Angaben in der umfassenden Berichterstattung zur Rechnungsprüfung für Versicherungsunternehmen“ vom 4. Dezember 2025 (nachfolgend „Kapitel 3 der FINMA-Vorgabe“) geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen von Abschnitt 3.1 von Kapitel 3 der FINMA-Vorgabe.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) sowie den in Abschnitt 3.2 von Kapitel 3 der FINMA-Vorgabe durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00



Sonstige Informationen

Der Generalbevollmächtigte ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Generalbevollmächtigten für die Jahresrechnung

Der Generalbevollmächtigte ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsbestimmungen von Abschnitt 3.1 von Kapitel 3 der FINMA-Vorgabe und für die internen Kontrollen, die der Generalbevollmächtigte als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Generalbevollmächtigte dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Generalbevollmächtigte beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH und den Bestimmungen gemäss der ergänzenden Angaben in der umfassenden Berichterstattung zur Rechnungsprüfung für Versicherungsunternehmen durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Generalbevollmächtigten angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Generalbevollmächtigten unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Generalbevollmächtigten auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihm über alle Beziehungen und sonstige Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG



Christian Konopka
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Nicolas Stadler
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 16. April 2026

Beilagen:

- Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung des Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros des Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros Versicherungsunternehmens (Bilanz zum 31. Dezember 2025, Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr und Anhang)

Anhang 2 – Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Teil 1 - Total und Direktes Geschäft

Total		Direktes Schweizer Geschäft														
		Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige		
Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	
1	Bruttoprämie	32.33	28.66												32.33	28.66
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-13.40	-11.71												-13.40	-11.71
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	18.93	16.96												18.93	16.96
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.60	0.29												0.60	0.29
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-0.23	-0.15												-0.23	-0.15
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	19.30	17.10												19.30	17.10
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.07	0.03												0.07	0.03
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	19.36	17.13												19.36	17.13
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-5.78	-7.28												-5.78	-7.28
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1.70	2.43												1.70	2.43
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-6.67	-7.80												-6.67	-7.80
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2.45	2.53												2.45	2.53
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung															
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-8.30	-10.12												-8.30	-10.12
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-10.46	-9.13												-10.46	-9.13
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	5.73	4.38												5.73	4.38
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-4.73	-4.75												-4.73	-4.75
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-11.29	-4.04												-11.29	-4.04
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-24.31	-18.91												-24.31	-18.91
20	Erträge aus Kapitalanlagen															
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen															
22	Kapitalanlageergebnis (20 + 21)															
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung															
24	Sonstige finanzielle Erträge	16.86	21.09												16.86	21.09
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-6.98	-21.55												-6.98	-21.55
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	4.93	-2.23												4.93	-2.23
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	-0.03												0.00	-0.03
28	Sonstige Erträge	-	-												-	-
29	Sonstige Aufwendungen	-	-												-	-
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	4.93	-2.26												4.93	-2.26
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	-0.06	-0.06												-0.06	-0.06
32	Direkte Steuern	4.87	-2.32												4.87	-2.32
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)															

Teil 2 - Total und Indirektes Geschäft

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes Angaben in Millionen														
	Total		Direktes		Direktes Auslandsgeschäft		Personal accident		Health		Motor		Indirektes Geschäft	
	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr
1 Bruttoprämie	32.33	28.66	32.33	28.66										
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-13.40	-11.71	-13.40	-11.71										
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	18.93	16.96	18.93	16.96										
4 Veränderung der Prämienbeiträge	0.60	0.29	0.60	0.29										
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienbeiträge	-0.23	-0.15	-0.23	-0.15										
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	19.30	17.10	19.30	17.10										
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.07	0.03	0.07	0.03										
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	19.36	17.13	19.36	17.13										
9 Zahlungen für Versicherungssfälle brutto	-5.78	-7.28	-5.78	-7.28										
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungssfälle	1.70	2.43	1.70	2.43										
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-6.67	-7.80	-6.67	-7.80										
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2.45	2.53	2.45	2.53										
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung														
14 Aufwendungen für Versicherungssfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-8.30	-10.12	-8.30	-10.12										
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-10.46	-9.13	-10.46	-9.13										
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	5.73	4.38	5.73	4.38										
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-4.73	-4.75	-4.73	-4.75										
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-11.29	-4.04	-11.29	-4.04										
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-24.31	-18.91	-24.31	-18.91										
20 Erträge aus Kapitalanlagen														
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen														
22 Kapitalanlageergebnis (20 + 21)														
23 Kapital- und Zinsverl. aus anteilgebundener Lebensversicherung	16.86	21.09												
24 Sonstige finanzielle Erträge	-6.98	-21.55												
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	4.93	-2.23												
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	0.00	-0.03												
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten														
28 Sonstige Erträge														
29 Sonstige Aufwendungen														
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand														
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	4.93	-2.26												
32 Direkte Steuern	-0.06	-0.06												
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	4.87	-2.32												